



An den Gesamtbundesrat  
Herr Guy Parmelin, Bundespräsident  
Eidgenössisches Departement der  
Wirtschaft, Bildung und Forschung  
Generalsekretariat GS-WBF  
3003 Bern

[info@admin.ch](mailto:info@admin.ch)

Pfäffikon, 18. Februar 2021

### **Offener Brief an den Gesamt-Bundesrat**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Bundesrats

Bundesrat sowie Behörden legen seit nun gut einem Jahr grosses Engagement an den Tag, um die anhaltende Covid-19-Krise zu bewältigen, dafür bedanken wir uns an dieser Stelle. Die epidemiologische Lage und die Aussicht auf eine sehr rasche Ausbreitung von hochansteckenden Mutationen hat Sie im Dezember dazu veranlasst, die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie deutlich zu verschärfen. Wir halten diesen Schritt für grundsätzlich richtig und vorausschauend und begrüssen die gefällten Entscheide im Hinblick auf eine hoffentlich baldige Rückkehr zur Normalität.

Die Lage scheint sich derzeit zu stabilisieren bzw. geringfügig zu entspannen. Zum Thema, ob und welche Lockerungen in diesem Hinblick allerdings angesagt sind, möchten wir uns kein Urteil anmassen. Diese Beurteilung und Entscheidung überlassen wir Fachleuten sowie den zuständigen Behörden.

Die Feldenkrais Methode ist eine vom SBFI anerkannte Methode der Komplementärtherapie. Sie wird sowohl in der Gruppe wie auch als Einzeltherapie praktiziert.



Feldenkrais Einzellektionen (FI) wurden den "personenbezogenen Dienstleistungen mit Körperkontakt" zugeordnet und können unter strikter Einhaltung von Schutzkonzepten weiterhin angeboten werden. Die Schutzkonzepte funktionieren sehr gut, sowohl Practitioner als auch Klienten halten sich fast ausnahmslos und sehr vorbildlich daran.

Die Feldenkraisgruppen wurden hingegen der Kategorie Sport (analog zu den Fitnessgruppen etc.) zugeordnet und sind damit verboten. Davon sind nicht nur die Therapeutinnen und Therapeuten, sondern auch ihre Klientinnen betroffen.

Diese Unterscheidung halten wir für sachlich falsch. Die Feldenkrais Methode ist – unabhängig vom Setting – komplementärtherapeutisch wirksam und kann mit den bereits installierten Schutzkonzepten und -massnahmen problemlos auch in der Gruppe durchgeführt werden: die Klientinnen schwitzen nicht, berühren einander nicht, bleiben quasi «stationär» auf ihrer Matte.

Dass Trainings und Kurse in grösseren Gruppen nicht stattfinden können, ist absolut verständlich. Hingegen sind wir der Meinung, dass Gruppenangebote in kleineren Gruppen bzw. mit ausreichend Fläche pro Klient möglich sein sollten. Solche Gruppenangebote sind ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Teilnehmenden, durch die konkrete, prozesshafte Arbeitsweise kann auch ein Online-Angebot die Präsenzveranstaltung in keinsten Weise ersetzen.

Die aus unserer Sicht falsche Kategorisierung und das damit verbundene Verbot von Gruppen führt auch zunehmend zu wirtschaftlich begründeten Sorgen unserer Mitglieder. Es gelangen immer mehr Mitglieder an uns, welche Existenzängste äussern. Viele fallen durch sämtliche Raster, weil sie ganz knapp die geforderten Voraussetzungen in Bezug auf die angekündigten Entschädigungen nicht erfüllen, erleiden aber doch signifikante und für sie existentiell bedrohliche Lohneinbussen.

---



Uns ist durchaus bewusst, dass es auch darum geht, Pendlerströme zu reduzieren und Menschenansammlungen zu minimieren. Hier bleibt insbesondere, an den gesunden Menschenverstand jedes Einzelnen zu appellieren, es ist die Aufgabe eines Jeden von uns, den höchstmöglichen Beitrag dazu zu leisten, die Pandemie baldmöglichst hinter uns zu bringen. Dafür braucht es allerdings psychisch und physisch gesunde Menschen, welche die Verantwortung der Gesellschaft noch eine Weile mittragen können.

Für die kommenden Monate und anstehenden Herausforderungen wünschen wir Ihnen weiterhin viel Kraft und Erfolg.

Freundliche Grüsse  
SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband

Annatina Escher Koromzay  
Präsidentin

Yvonne Kobler  
Vizepräsidentin